

X 2316364

78 M 335  
(141)

MONSIEUR

Johann Heinrich  
Larstens,

geht aus dieses Leibes-Härcker,

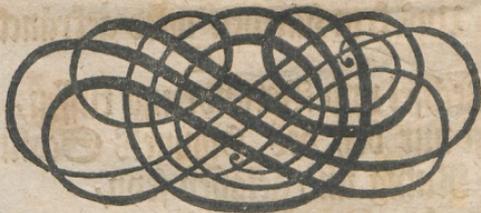
Daben

richten die Gedächtniß-Häule

W E S T W auf,

Die

M A R T I N.



R O S E N,

Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad.  
Buchdruckern.

Kapsel 78 M 335 [141]

AK



Horat II. Serm. II.  
- - - Vivite fortes  
Fortiaque adversis opponite pectora rebus,

**S** Eisen fest steht ein Gemütthe,  
Das im Circel und Gebiethe,  
Wahrer Tugend eingeschrenckt  
Weil die uns vergnüglich machet,  
So daß wenn der Himmel krachet  
Uns kein Härchen wird gekränckt.

II.

Wechsel und Veränderung küssen,  
Ist nur bey des Himmels Schlüssen,  
Ruhig und gelassen seyn,  
Der den Kreis der Sternen drehet,  
Unertorschlich Weise gehet,  
Schließt uns in die Arme ein.

## III.

Wer bey Donner, Blitz und Wätter,  
 Zittert als wie Laub und Blätter,  
 Kent noch das Verhängniß nicht,  
 Schlossen, Hagel, Fluth und Regen,  
 Muß doch etwas in sich hegen,  
 Welcher uns zu Frieden spricht.

## IV.

Nur dem höchsten sich gelassen,  
 Der weiß was wir niemahl fassen,  
 Fast ungläublich darzuthun,  
 Der führt aus des Leidens-Kercker,  
 Wer nur standhaft ist, zum Ercker,  
 Wo wir ungestöhret ruhn,

## V.

Wüten oft die Trübsahls Wellen,  
 Wil ein Fels das Schiff zerschellen,  
 Hält dennoch der Ancker fest,  
 Reissen öfters alle Stricke,  
 Kommt doch unverhofft in Glücke,  
 Daß uns standhaft siegen läßt.

## VI.

Dies mag Dein Exempel zeigen,  
 Und zwar bey des Todes Schweigen,  
 Wehrter und Erblaster Freund,  
 War Dein Schicksahl herb und bitter,  
 Traf dich Sturm und Ungewitter,  
 War dir doch kein Trost verneint.

Stand;

## VII.

Standhaft, munter unerschrocken,  
 Hieltestu als wie Schnee-Flocken,  
 Was dich hat betroffen, aus,  
 Standhaft war dein ganzes leben,  
 Man sah nicht dein Herze beben,  
 Bey so manchem harten Strauß,

## VIII.

Du hast standhaft überstanden,  
 Und bist nun frey von den banden,  
 Drin dein Geist gekerckert war,  
 Gott hat alles wol geendet,  
 Du hast deinen Kampf vollendet,  
 Und stehst in der Sieger-Schaar.

## IX.

Ruhe wohl in deiner Kammer,  
 Erndte nun nach Noth und Jammer,  
 Deines Sieges Cränze ein,  
 Bleibet standthast ihr Gemühter,  
 Glaubet Gott sey der Menschen Hüter,  
 Der muß unser Helfer seyn.





**DFG**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

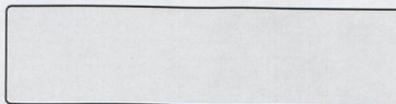
Digitalisierung von Drucken des 18. Jahrhunderts

**PPN 147549728**

Monsieur Johann Heinrich Carstens, geht aus dieses Leibes-Kärcker,  
Dabey richten die Gedächtniß-Säule Selber auf, Die ...

(Rostock 1730)

**78 M 335, Kapsel (141)**  
**Stephanuskirche 2.Etage li.Seite**



147549728

Visual  Library

